



LESOTHO

Hoffnung für die junge Generation



Die SPM, die seit 1921 in Lesotho tätig ist, unterstützt die Assemblies of God Lesotho (AGL) mit 10'000 Gläubigen in 100 Gemeinden auf dem Weg zur Selbständigkeit und Eigenverantwortung. Dabei ist die Missionsstation Mount Tabor nicht nur das Fundament in der 100-jährigen Vergangenheit der Bewegung, sondern prägt auch die Gegenwart und Zukunft der AGL. Die 2015 eingeweihte Mehrzweckhalle mit 800 bis 2000 Sitzplätzen ist ein Katalysator für die Bewegung. Nebst den wöchentlichen Gottesdiensten finden im Jahr zwei Jugendkonferenzen statt. Jedes Jahr nimmt die Queen, 'Masenate Mohato Seeiso', die Frau des Königs Letsie III, einen Tag lang daran teil. Aus einem Fond unterstützt sie 20 Vollwaisen für die Schulkosten.

Regelmässig finden in der Halle auch Frauentreffen, Distrikts-Konferenzen, Elterntagungen, Pastorenseminare und die nationale Landeskonzert mit bis zu 2000 Teilnehmern sowie ab und zu auch mal ein Hochzeitsfest oder eine Abdankung statt.

Aktuelle Situation im Land

Das kleine Königreich Lesotho im südlichen Afrika liegt auf einem Hochplateau auf 1'400 bis 3'482 mü.M. Es wird wegen seiner Berge auch "Switzerland of Africa" genannt. Es ist eine parlamentarische Monarchie. Wirtschaftlich sehr von Südafrika abhängig, ist die Haupteinnahmequelle heute der Verkauf des Wassers aus zwei Stauseen für die Industrie in Johannesburg, Südafrika.

Gemessen an der Bevölkerung hat Lesotho als Folge von HIV-Aids weltweit die höchste Rate an Waisenkindern. 24 % der Bevölkerung sind mit dem HI-Virus infiziert. Die durchschnittliche Lebenserwartung liegt bei 53 Jahren und die Analphabetenrate ist mit 20 % immer noch hoch.

Die Arbeit der SPM

Die SPM hat 1994 die Verantwortung ihrer jahrzehntelangen Missionsarbeit der einheimischen Gemeindebewegung übergeben. Seither wird die Gemeindebewegung durch Coaching von Pastoren und Leiterpersönlichkeiten, Beratung und praktische Hilfe in der Infrastruktur unterstützt. Mount Tabor führt eine Primarschule mit 250 Kindern, eine Mittelschule mit 550 Studenten, die auf der Station leben sowie eine Krankenstation für 22 Dörfer. In der Hilfe für Aids-Waisenkinder sind inzwischen 7 Tageshorte mit dem Namen *'Shelter of Hope'* entstanden, wo 150 Kinder im Vorschulalter liebevoll betreut werden. Werner und Helene Morf begleiten die Verantwortlichen in diesen wichtigen Aufgaben durch einen jährlichen Einsatz vor Ort.

Projekte / Arbeitszweige

- Coaching und Begleitung von Pastoren und Leiterpersönlichkeiten
- Beratung und praktische Hilfe in der Infrastruktur der Missionsstation Mount Tabor
- Hilfe für Aids-Waisenkinder in (bis jetzt) 7 Tagesstätten, Unterstützung und Schulung der Betreuerinnen, Präventionsarbeit
- Weitere Infos: www.shelterofhope.ch